



An den Grossen Rat

23.5285.02

JSD/P235285

Basel, 16. August 2023

Regierungsratsbeschluss vom 15. August 2023

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Personen mit drittem Geschlecht

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Scheinbar haben sich nur ganz ganz wenige Menschen eintragen lassen, mit drittem Geschlecht.

Die Medien "unken" schon, dass dies nur 0,0004 Prozent der Bevölkerung seien.

Es kann nicht sein, dass wegen einer Handvoll Personen mit Problemen in der sexuellen Orientierung alle Bürger erhebliche Belastungen hinnehmen müssen. So werden für das dritte Geschlecht häufig extra Toiletten gebaut und es werden in Basel sogar schon besondere Gefängniszellen für transsexuelle Straftäter geplant.

Es ist nicht klug, so einen riesigen Wirbel um diese extrem kleine Minderheit zu veranstalten.

Auch für viele Betroffene ist dieser Rummel wahrscheinlich eher abschreckend, als dass er ihnen hilft.

1. Wieviele Menschen haben sich in Basel ihr Geschlecht von männlich oder weiblich in „divers“ ändern lassen? Was sagt dazu die Statistik?
2. Warum werden in Basel Gefängniszellen für transsexuelle Straftäter geplant? Sind das zwei oder drei Zellen?
Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Im Jahr 2022 haben insgesamt 64 Personen beim Zivilstandsamt eine Erklärung für die Änderung des Geschlechtseintrags abgegeben. Spezielle Gefängniszellen für Personen mit Transidentität sind nicht geplant.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Beat Jans
Regierungspräsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin